

Food Legislation News

Nr. 5 – Oktober 2025

Stellungnahmen des ALS

Der Arbeitskreis Lebensmittelchemischer Sachverständiger der Länder und des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (ALS) hat auf seiner 124. Sitzung u. a. folgende Stellungnahmen erarbeitet:

Entscheidungsbaum „Natürlichkeit von Lebensmittelzusatzstoffen“ der VO (EG) Nr. 1333/2008:

Als Hilfestellung zur Beantwortung der Frage, ob ein Lebensmittelzusatzstoff nicht als „natürlich“ eingestuft wird, hat der ALS einen Entscheidungsbaum veröffentlicht (Stellungnahme Nr. 2025/01).

Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diäten) für Personen mit Kau- und Schluckbeschwerden:

Pürierte und unter Verwendung von Verdickungsmitteln ausgeformte Fertiggerichte für Personen mit Kau- und Schluckbeschwerden erfüllen die Anforderungen an Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke und dürfen mit der Bezeichnung „Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät)“ in Verkehr gebracht werden (Stellungnahme Nr. 2025/02).

Gelenkpräparate als Nahrungsergänzungsmittel mit zugelassenen gesundheitsbezogenen Angaben in Bezug zu Bindegewebe, Knorpel oder Knochen:

Die Produktbezeichnung „Gelenk ...“ oder auch entsprechende graphische Darstellungen verstoßen je nach Art der Aufmachung/Werbung gegen unterschiedliche Bestimmungen der Health-Claims-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1924/2006, HCVO) (Stellungnahme Nr. 2025/03).

Bewerbung von Nahrungsergänzungsmitteln mit einem Nährstoff-Transportkonzept:

Mit der Auslobung eines Nährstoff-Transportkonzeptes wird eine besondere Produkteigenschaft herausgestellt. Kann der Produktverantwortliche diese nicht wissenschaftlich hinreichend belegen, ist diese Auslobung irreführend. Der Hinweis auf ein Nährstoff-Transportkonzept ohne nähere Erläuterung in der Etikettierung entspricht nicht den entsprechenden Vorgaben der Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV) (Stellungnahme Nr. 2025/04).

Beurteilung gesundheits-/krankheitsbezogener Angaben, die im Rahmen von Kundenbewertungen auf der Internetpräsenz des Inverkehrbringers gemacht werden:

Mit der Veröffentlichung von Kundenbewertungen auf der eigenen Website übernimmt der Inverkehrbringer die inhaltliche Verantwortung für die Äußerungen. Verstöße gegen die Vorgaben der LMIV oder der HCVO sind daher dem Inverkehrbringer zuzurechnen, auch wenn ein Disclaimer verwendet wird (Stellungnahme Nr. 2025/05).

Aminosäureprofil – Nährwertbezogene Angabe oder Beschaffenheitsangabe?

Enthält die Kennzeichnung von proteinhaltigen Lebensmitteln zusätzlich zur Nährwertkennzeichnung eine freiwillige Angabe zur Aminosäurezusammensetzung pro 100 g Protein und werden keine einzelnen Aminosäuren oder Aminosäuregruppen hervorgehoben, dann ist dies als Beschaffenheitsangabe anzusehen (Stellungnahme Nr. 2025/06).

Hinweis:

Stellungnahmen des ALS sind nicht rechtsverbindlich; sie können als sachverständige Meinungen angesehen werden.

Unter

https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/01_Lebensmittel/01_Aufgaben/11_ALS_ALTS/02_ALS/ALS_node.html finden Sie weitere Einzelheiten, eine aktuelle Übersicht der Stellungnahmen, die Stellungnahmen der jeweils aktuellen Sitzung und auch das Archiv.

EFSA-Veröffentlichungen

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) hat u. a. Folgendes veröffentlicht:

Neotam (E 961):

Im Rahmen der Neubewertung von Neotam als Lebensmittelzusatzstoff wurde eine neue zulässige tägliche Aufnahmemenge (Acceptable Daily Intake – ADI) von 10 mg/kg Körpergewicht pro Tag abgeleitet. Dieser Wert ersetzt einen früher festgelegten Wert von 2 mg/kg Körpergewicht pro Tag (<https://www.efsa.europa.eu/de/efsajournal/pub/9480>).

Fluorid:

Die möglichen Risiken von Fluorid in Trinkwasser, Lebensmitteln, fluoriertem Speisesalz und verschluckten fluorierten Zahnbehandlungsmitteln für die Verbraucher wurden erneut bewertet. Dabei wurden sichere/zulässige Aufnahmemengen für alle Altersgruppen aktualisiert (<https://www.efsa.europa.eu/de/news/fluoride-safety-updated-intake-levels-all-ages>).

Blei:

Die EFSA hat ihre Einschätzung zur ernährungsbedingten Exposition gegenüber Blei für die europäische Bevölkerung veröffentlicht. Bei Erwachsenen trugen zur Blei-Exposition vor allem fleischbasierte Lebensmittel bei. Nähere Einzelheiten finden Sie unter <https://www.efsa.europa.eu/de/efsajournal/pub/9577>.

Neuigkeiten vom BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) hat u. a. Folgendes veröffentlicht:

Fliegenpilzgift – gesundheitliche Risiken muscimolhaltiger „Fruchtgummis“:

In seiner Mitteilung vom 27. Juni 2025 warnt das BfR vor dem Konsum von Produkten, die z. B. an Fruchtgummis erinnern und das berauschende Fliegenpilzgift Muscimol enthalten. Kinder sind dabei besonders gefährdet (Mitteilung Nr. 021/2025, <https://www.bfr.bund.de/mitteilung/fliegenpilzgift-gesundheitliche-risiken-muscimolhaltiger-fruchtgummis-kinder-sind-besonders-gefaehrdet/>).

Fragen- und Antworten-Kataloge (FAQ):

Das BfR hat u. a. folgende Fragen- und Antworten-Kataloge zusammengestellt bzw. aktualisiert:

- STEC/EHEC-Infektionen durch Lebensmittel:
Risiken erkennen und vorbeugen (<https://www.bfr.bund.de/fragen-und-antworten/thema/stec-ehec-infektionen-durch-lebensmittel-risiken-erkennen-und-vorbeugen/>)
- Keime in Geflügelfleisch
(<https://www.bfr.bund.de/fragen-und-antworten/thema/fragen-und-antworten-zur-chemischen-dekontamination-von-gefluegelfleisch/>)
- Akute Lebensmittelvergiftungen
(<https://www.bfr.bund.de/fragen-und-antworten/thema/akute-lebensmittelvergiftungen-was-sind-moegliche-ursachen-und-wie-lassen-sie-sich-vermeiden/>)
- Glycerin in Slush-Ice-Getränken
(<https://www.bfr.bund.de/fragen-und-antworten/thema/slush-ice-getraenke-mit-glycerin/>)
- Chlorat
(<https://www.bfr.bund.de/fragen-und-antworten/thema/fragen-und-antworten-zu-chlorat-in-lebensmitteln/>)
- Perchlorat
(<https://www.bfr.bund.de/fragen-und-antworten/thema/fragen-und-antworten-zu-perchlorat-in-lebensmitteln/>)
- Süßungsmittel
(<https://www.bfr.bund.de/fragen-und-antworten/thema/suessungsmittel-in-lebensmitteln-ausgewaehlte-fragen-und-antworten/>)
- Selen
(<https://www.bfr.bund.de/fragen-und-antworten/thema/selen-der-gehalt-in-pflanzlichen-lebensmitteln-schwankt-von-region-zu-region/>)
- Fluorid
(<https://www.bfr.bund.de/fragen-und-antworten/thema/fluorid-ein-wichtiger-baustoff-fuer-die-zaehne/>)
- 3-MCPD-, 2-MCPD- und Glycidyl-Fettsäureester
(<https://www.bfr.bund.de/fragen-und-antworten/thema/fragen-und-antworten-zur-kontamination-von-lebensmitteln-mit-3-mcpd-2-mcpd-und-glycidyl-fettsaeureestern/>)
- Kaffee, Energy Drinks, Koffeinpulver
(<https://www.bfr.bund.de/fragen-und-antworten/thema/fragen-und-antworten-zu-koffein-und-koffeinhaltigen-lebensmitteln-einschliesslich-energy-drinks/>).

Hoher Konsum von Energy Drinks – Presseinformation:

Nach den Ergebnissen einer Studie ist der chronisch hohe Konsum von Energy Drinks bei Jugendlichen zunächst nicht mit einer Schädigung des Herzens verbunden. Die unerwünschten Wirkungen hoher Koffein-Dosen auf das Herz-Kreislaufsystem haben bei den Studienteilnehmenden anscheinend zunächst keine Spuren hinterlassen. Unklar ist jedoch, ob und wie sich ein längerfristiger hoher Konsum ggf. in späteren Jahren auswirken könnte (<https://www.bfr.bund.de/presseinformation/chronisch-hoher-konsum-von-energy-drinks-ist-bei-jugendlichen-zunaechst-nicht-mit-einer-schaedigung-des-herzens-verbunden/>).

Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln

Rückstandshöchstgehalte (RHG):

Mit den Verordnungen (EU) 2025/1212 und 2025/1305 wurden die RHG folgender Pflanzenschutzmittelwirkstoffe geändert:

Acetamiprid, Amidosulfuron, Azoxystrobin, Hexythiazox, Isoxaben, Natriumsilberthiosulfat, Picloram, Propamocarb und Tefluthrin.

Informationen über Pflanzenschutzmittel vom BVL:

Umfangreiche Informationen über zugelassene Pflanzenschutzmittel, widerrufen und ruhende Zulassungen oder auch z.B. Notfallzulassungen können auf der Homepage des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) unter www.bvl.bund.de abgerufen werden (https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/04_Pflanzenschutzmittel/01_Aufgaben/02_ZulassungPSM/01_ZugelPSM/psm_ZugelPSM_node.html).

Änderungen bei Tierarzneimitteln

Das BVL hat folgende Bekanntmachungen über die Zulassung von Tierarzneimitteln sowie andere Amtshandlungen veröffentlicht:

- Bekanntmachung vom 20. Mai 2025:
https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/05_Tierarzneimittel/Bekanntmachungen/2025_06_27_Bekanntmachung_BAnz.pdf?__blob=publicationFile&v=2,
- vom 14. Juli 2025:
<https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/KWBpInu2aUoy9gIefMu/content/KWBpInu2aUoy9gIefMu/BAnz%20AT%2019.08.2025%20B5.pdf?inline> und
<https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/Mx3HYGRd98a8Hsvc3E7/content/Mx3HYGRd98a8Hsvc3E7/BAnz%20AT%2019.08.2025%20B6.pdf?inline>.

Gerichtsurteile

EuGH – Nicht zulässige Bio-Werbung bei Arzneitee:

Traditionelle pflanzliche Arzneimittel dürfen grundsätzlich nicht mit dem EU-Bio-Logo gekennzeichnet werden. Solche Produkte fallen nach Auffassung des EuGH ausschließlich unter das EU-Arzneimittelrecht (EuGH, Urteil vom 26. Juni 2025, Rechtssache C-618/23 – SALUS, <https://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf?mode=DOC&pageIndex=0&docid=301744&part=1&doclang=DE&text=&dir=&occ=first&cid=8923171>).

Bundesverfassungsgericht – „Lebensmittelpranger“:

Vergeht zwischen der Beanstandung durch die Lebensmittelkontrolle und der Veröffentlichung dieser im Internet eine unangemessen lange Zeitspanne, dann verstößt dies gegen die Bestimmungen des Grundgesetzes (Beschluss vom 28. Juli 2025 - 1 BvR 1949/24, <https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2025/bvg25-073.html?nn=148438>).

„Dubai Schokolade“ - Update:

Entgegen der Entscheidung des Landgerichts Köln vom 26. Februar 2025 (Az. 84 O 8/25, vgl. Food Legislation News April 2025) hat das Oberlandesgericht Köln in einem Eilverfahren entschieden, dass „Dubai-Schokolade“ nur so bezeichnet werden darf, wenn sie tatsächlich in Dubai hergestellt wurde. Nach Auffassung des OLG handelt es sich nicht um eine Gattungsbezeichnung (Urteil vom 27. Juni 2025, 6 U 53/25, https://nrwe.justiz.nrw.de/olgs/koeln/j2025/6_U_53_25_Urteil_20250627.html, Pressemitteilung: https://www.olg-koeln.nrw.de/behoerde/presse/004_zt_letzte-pm_archiv_zwangs/002_archiv/001_pm_archiv_2025/012_2025-06-27_pm12_dubai-sschokolade/index.php).

Irreführende Werbung mit Regionalität:

Die Auslobung „von regionalen Höfen“ für Wurstprodukte war irreführend, da die Produkte online deutschlandweit erhältlich waren. Es konnte nicht sichergestellt werden, dass Käufer wirklich Ware aus

ihrer Region erhalten würden (OLG Oldenburg, Az. 6 U 23/25, nicht rechtskräftig, <https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/pressemeldungen/vertraege-reklamation/erfolg-gegen-wiesenhof-108486>).

Unzulässige Bezeichnungen wie z. B. „This is not Gin“:

Die Kennzeichnung alkoholfreier Alternativen zu Spirituosen darf nach einem Urteil des Landgerichts Hamburg keine durch die Spirituosenverordnung geschützten Bezeichnungen enthalten. Die Voranstellung des englischen Wortes „not“ verhindert dieses Verbot nicht (Urteil vom 24. Juli 2025, Az. 416 HKO 51/23, nicht rechtskräftig, <https://www.schutzverband.org/landgericht-hamburg-untersagt-die-auslobung-alkoholfreier-gin/>).

„Immun-Smoothie“ – unzulässig:

Ein Fruchtpüree mit Vitaminzusatz darf nicht als „Immun-Smoothie“ vertrieben werden. Nach Auffassung des Landgerichts Karlsruhe ist der Begriff „Immun“ als unzulässige gesundheitsbezogene Angabe einzustufen (Urteil vom 14. August 2025, Az. 14 O 13/25, nicht rechtskräftig, <https://www.lto.de/recht/nachrichten/n/14o1325kf-h-lg-karlsruhe-dm-immun-smoothie-irrefuehrende-werbung-foodwatch>, https://www.foodwatch.org/fileadmin/-DE/Themen/Gesundheitsschwindel/Immun-Werbung/2025-08_dm_foodwatch_205_08_14_beA_LG_URTEIL_geschw%C3%A4rzt.pdf).

Sonstiges

Novel Food – Erweiterung der Unionsliste:

Die Durchführungsverordnung (EU) 2017/2470 der Kommission zur Erstellung der Unionsliste der neuartigen Lebensmittel wurde durch weitere Durchführungsverordnungen (DVO) geändert und somit wurden u. a. folgende Genehmigungen erteilt:

- Geröstete Samen der Baru-Nuss (*Dipteryx alata* Vogel) als traditionelles Lebensmittel aus einem Drittland (DVO (EU) 2025/1263 vom 30. Juni 2025),
- Öl aus Tigernuss/Erdmandel (*Cyperus esculentus*) als neuartiges Lebensmittel (DVO (EU) 2025/1528 vom 30. Juli 2025).

Zusatzstoff Polyvinylpyrrolidon (E 1202):

Mit der Verordnung (EU) 2025/1337 vom 10. Juli 2025 wurde Polyvinylpyrrolidon (E 1202) als Trägerstoff in Färbetabletten zur Farbverzierung der Schalen von Geflügeleiern zugelassen (https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:L_202501337).

Stand: 3. September 2025

EG-Schnellwarnungen

Nachfolgend sind aus dem europäischen Schnellwarnsystem für Lebensmittel ausgewählte Notifizierungen zusammengestellt. Berücksichtigt sind die **zwischen dem 1. Juli und 15. September 2025** eingegangenen Warn- und Informationsmeldungen sowie Grenzzurückweisungen.

Quelle:

https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/01_Lebensmittel/01_Aufgaben/04_Warn_und_Informationssysteme/00_Warn_und_Informationssysteme/01_RASFF/021_aktuelle_rasff_meldungen/aktuelle_meldungen_im_box.html

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Mykotoxine				
Aflatoxine gesamt: 104	Erdnüsse, Pistazien, Feigen, Haselnüsse, Mandeln (inkl. -produkte)			88
	Muskatnuss	Indonesien	B1: 208,5 µg/kg; gesamt: 237,6 µg/kg	1
	Bio-Erdmandeln	Niger	B1: 16 µg/kg; gesamt: 27,5 µg/kg	1
	Bio-Paprikapulver	Spanien	B1: bis 10,07 µg/kg	1
	Gewürzmischung	Nigeria	gesamt: 194,7 µg/kg	1
	Getreideflocken mit Keksgeschmack	Frankreich	B1: 0,25 µg/kg	1
	Sojabohnenmehl	Serbien	B1: bis 3,7 µg/kg	1
	Buchweizenmehl	Frankreich	B1: 4,2 µg/kg; gesamt: 7,6 µg/kg	1
	Basmatireis, brauner Reis	Pakistan	B1: bis 20 µg/kg; gesamt: bis 23 µg/kg	5
	Popcornmais	Türkei	B1: 7,962 µg/kg; gesamt: 8,57 µg/kg	1
	Bio-Aprikosen in Müsli aus Deutschland	Usbekistan	B1: 7,3 µg/kg; gesamt: 10,8 µg/kg	1
	Gefüllte Schokolade (Dubai Schokolade)	Türkei, Verein. Arabische Emirate	gesamt: bis 15,6 µg/kg	2
Ochratoxin A	Getrocknete Feigen	Türkei	bis 100,4 µg/kg	9
	Rosinen	Usbekistan, Lettland, China	bis 42 µg/kg	5
	Getrocknete Maulbeeren	Türkei	2,96 µg/kg	1
	Getrocknete Aprikosen	Italien und Türkei	6,1 µg/kg	1
	Bio-Aprikosen in Müsli aus Deutschland	Usbekistan	11,0 µg/kg	1
	Gefüllte Schokolade (Dubai Schokolade)	Verein. Arabische Emirate	2,0 µg/kg	1
	Kaffee	Verein. Königreich, Bulgarien, Niederlande	bis 6,8 µg/kg	3
	Roter Pfeffer (Cayennepfeffer)	Kosovo, Kambodscha	bis 74 µg/kg	2
	Muskatnuss	unbekannt	118,3 µg/kg	1
	Basmatireis	Indien	bis 8,4 µg/kg	2
	Fertigmischung für Galettes	Frankreich	14 µg/kg	1
	Johannisbrotpulver	Türkei	7,1 µg/kg	1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
	Sonnenblumenkerne	Österreich, Belgien, Bulgarien	bis 35 µg/kg	1
	Pistazien	USA, Türkei	bis 110 µg/kg	3
Deoxynivalenol (DON)	Weizen	Tschechien		1
Fumonisine	Maisprodukte	Italien	1.280 µg/kg	1
Patulin	Fruchtsaftgetränk	Niederlande	120 µg/kg	1
	Gefrorener Apfelkuchen	Frankreich	bis 140 µg/kg	1
Alternaria-Toxine	Sonnenblumenkerne	China	Alternariol: 230 µg/kg, Tenuazonsäure: 4.200 µg/kg, Alternariolmono- methylether (AME): 152 µg/kg	1
	Getrocknete Feigen	Türkei	Tenuazonsäure: 1.422 µg/kg	1
Schwermetalle und andere Metalle				
Blei	Wurst	Tschechien	0,228 mg/kg	1
	Flohsamenschalen	Indien	4,4 mg/kg	1
	Getrockneter gemahlener Ingwer, Gewürzmischung	China	bis 1,5 mg/kg	2
	Gewürz mit Bockshornklee	Pakistan	bis 180 mg/kg	1
	Getrocknete Perlgrauen	China	1,1 mg/kg	1
	Kakaopulver	Belarus	1,38 mg/kg	1
Cadmium	Tintenfisch	Verein. Königreich	1,7 mg/kg	1
	Hummer, Krabben	Kanada, Irland	bis 1,7 mg/kg	2
	Makrele	Chile	0,440 mg/kg	1
	Pferdeleber	Rumänien	2,21 mg/kg	1
	Gefrorene Steinpilze	China	1,85 mg/kg	1
	Avocados	Kolumbien, Peru	0,072 mg/kg	2
	Mangos	Senegal	bis 0,068 mg/kg	2
	Getrockneter Estragon	Frankreich	0,694 mg/kg	1
	Reis, roter Reis, Weizenkleie	Italien, Sri Lanka, Niederlande	bis 0,26 mg/kg	3
	Getrockneter Ingwer	China	0,374 mg/kg	1
	Knoblauch	China	0,077 mg/kg	1
	Erdnüsse	China	0,31 mg/kg	1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Quecksilber	Fisch/Fischerzeugnisse	Spanien, Portugal, Südafrika	bis 2,3 mg/kg	10
	Nahrungsergänzung	Niederlande, Indien	bis 29 mg/kg	3
Arsen	Bio-Algenmix	China	11 mg/kg	1
Aluminium	Nahrungsergänzung	Schweiz		1
Nickel	Pfirsiche, Tomatensaft	Albanien, Ukraine	bis 0,34 mg/kg	2
	Knoblauch	China	1,3 mg/kg	1
Weitere Kontaminanten und Rückstände				
Ethylenoxid, 2-Chlorethanol	Nahrungsergänzung, Gewürzmischung, eingelegte Limetten, Stevia-Süßstoff	Indien, Frankreich		7
Methylbromid/Bromid	Cashewkerne	Luxemburg	Bromid: bis 160 mg/kg	1
Benzo(a)pyren, polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)	Geräucherte Wurst	Polen	Benzo(a)pyren: 4 µg/kg; PAK: 35,4 µg/kg	1
	Geräucherter Schinken	Frankreich	PAK: 15,5 µg/kg	1
	Kakaopulver	Deutschland (Rohm. unbekannt)	Benzo(a)pyren: 11,7 µg/kg; PAK: 45,4 µg/kg	1
	Petersilie	Ägypten	PAK: 81,6 µg/kg	1
Chlorat	Xanthan	China und Belgien	bis >100 mg/kg	1
Perchlorat	Kräutertee	China	10 mg/kg	1
Mineralölbestandteile (MOSH/MOAH)	Bananenchips	Philippinen	bis 4,6 mg/kg	2
	Olivenöl	Italien, Spanien	bis 45,4 mg/kg	3
	Palmöl, unraffiniert	Ecuador, Ghana	bis 7,0 mg/kg	2
	Sesamöl	China	3,6 mg/kg	1
	Knoblauchpulver, Kreuzkümmelpulver, Gewürzmischung	China, Indien	bis 1,9 mg/kg	3
	Käsekuchenmischung, Kracker	Niederlande	bis 2,8 mg/kg	2
	Reis, Basmatireis	Indien, Pakistan	MOSH: 135 mg/kg; MOAH: 3,0 mg/kg	2
	Schwarzer Tee (Passionsfrucht)	Deutschland	1,2 mg/kg	1
	Erbsenprotein	USA	MOSH: 5.500 mg/kg; MOAH: 9,3 mg/kg	1
	Rohes Sojalecithin	Indien	bis 5,2 mg/kg	2

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
	Bio-Weizengraspulver	Deutschland und Belgien	3,8 mg/kg	1
	Flohsamenschalenpulver	Deutschland und Belgien	13,1 mg/kg	1
	Gefrorenes Kartoffelprodukt	Belgien		1
Acrylamid	Backware (Galette)	Tschechien		1
	Kartoffelchips, Chips	Spanien, Belgien	bis 1.154 µg/kg	2
	Puffweizen	Schweiz	650 µg/kg	1
3-Monochlor-1,2-propandiol (3-MCPD)	Palmöl	Ecuador, Ghana, Verein. Königreich	bis 4.030 µg/kg	3
	Sesamöl	China	4.400 µg/kg	1
	Kekse	Taiwan, Türkei	bis 5.500 µg/kg	2
	Süßwaren	Türkei		1
Glycidylester	Palmöl	Verein. Königreich	4.290 µg/kg	1
	Sesamöl	China	1.600 µg/kg	1
	Kekse	Malaysia, Taiwan, Türkei	bis 6.400 µg/kg	3
	Süßwaren	Türkei		1
Dioxine	Wildentenfleisch	Verein. Königreich	2,99 pg TEQ/g	1
Mutterkorn (<i>Claviceps purpurea</i>)	Weizenkleie	Deutschland	Ergotalkaloide: 330 µg/kg	1
	Vollkornweizenmehl	Frankreich	Ergotalkaloide: 230 µg/kg	1
Pyrrolizidinalkaloide (PA)	Pollen	Polen, Italien, Spanien	bis 2.995 µg/kg	3
	Liebstöckel	Polen	6.583,6 µg/kg	1
	Oregano	Griechenland, Türkei	bis 18.509 µg/kg	4
	Bio-Augentrostkraut	Bulgarien	bis 641,1 µg/kg	1
	Fencheltee	Griechenland	30.054,3 µg/kg	1
	Teeblätter	Niederlande	1.000 µg/kg	1
	Grüner Tee	Verein. Königreich	233,4 µg/kg	1
Histamin	Fisch/Fischerzeugnisse	Spanien, Marokko, Niederlande, Italien, Tunesien, China	bis 2.850 mg/kg	8
Jod	Algenpaste	Deutschland (Rohm. Irland)	51,2 mg/kg	1
	Getrocknete Seetangstreifen	China	bis 3.282 mg/kg TM	1
Blausäure	Leinsamen	Frankreich	300 mg/kg	1
	Aprikosenkerne	Usbekistan		1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Pharmakologisch wirksame Substanzen				
Muscimol	Süßwaren, Gummisüßwaren	Tschechien, Italien und Niederlande		2
	Hanfblütentee	Österreich	12,24 mg/g	1
Cannabidiol (CBD), Tetrahydrocannabidiol (H4CBD), Hexahydrocannabinol (HHC), 10-Hydroxyhexacannabinol (10-OH-HHC)	CBD-Öle, Süßwaren, Kaugummis, alkoholische Getränke, Hanftée, Tee, Nahrungsergänzung	Spanien, Rumänien, Niederlande Schweiz, Tschechien	CBD	11
	Süßwaren	Niederlande	HHC	1
	Süßwaren	Tschechien	HHC, H4CBD	1
	Hanfblütentee, Süßwaren	Deutschland (Rohm. Italien), Tschechien	10-OH-HHC	2
Tetrahydrocannabinol (THC)	Kekse und Sirup	USA	bis 3.002 mg/kg	1
	Süßwaren	Tschechien, Slowakei, Niederlande	1.188 mg/kg	3
Opiumalkaloide	Mohnsamen	Tschechien, Ungarn, Pakistan	bis 113 mg/kg	3
Dehydroepiandrosteron (DHEA)	Nahrungsergänzung	Niederlande		1
Melatonin	Nahrungsergänzung	USA	3 mg/Tablette	1
Leukomalachitgrün, Kristallviolett	Zuchtlachs, Forellen, Garnelen	Verein. Königreich, Dänemark, Bangladesch	Leukomalachitgrün: bis 1,02 µg/kg	3
	Garnelen	Ecuador	Kristallviolett: 0,52 µg/kg	1
Chloramphenicol	Magermilchpulver	Ukraine	10,12 µg/kg	1
Ciprofloxacin und Enrofloxacin	Geflügelfleisch	Polen, Deutschland	Ciprofloxacin: 64 µg/kg; Enrofloxacin: 197 µg/kg	1
Nitrofurant (Metabolite)	Eier	Ukraine	Furazolidon (AOZ): bis 17,46 µg/kg	4
	Garnelen	Vietnam	Furazolidon (AOZ)	3
Sulfonamide	Rindfleisch	Verein. Königreich	Sulfadiazin: 124 µg/kg	1
Tetracycline	Geflügelfleisch	Polen	Doxycylin: 169 µg/kg	1
Robenidin	Kaninchenfleisch (Oryctolagus cuniculus)	China	bis 10,4 µg/kg	1
Salinomycin	Eier	Polen	9,56 µg/kg	1
Triclabendazol	Milch	Bulgarien	15,2 µg/kg	1
Sibutramin	Nahrungsergänzung, verschiedene Produkte	Deutschland, Türkei		5

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Sildenafil	Nahrungsergänzung, verschiedene Produkte	Österreich, Türkei, Thailand		7
Tadalafil	Nahrungsergänzung	Verein. Königreich, Schweiz, Türkei, Thailand		4
Yohimbe-Extrakt	Nahrungsergänzung	Tschechien		1
Unerlaubte Farbstoffe				
Rhodamin B	Currypulver	Indien		1
Gardenia Blau (E165)	Bonbons	Japan		1
Gardenia Gelb (E134)	Limonade	Japan		1
Sudan I und Sudanrot G	Gewürzmischung	Usbekistan		1
Sudan II	Currypulver	Niederlande		1
Sudan III und Sudan IV	Gewürz	Ägypten		1
Titandioxid (E 171)	Nahrungsergänzung	Brasilien, Verein. Königreich		3
	Süßwaren	China, Syrien, Brasilien, Griechenland, Kolumbien		6
	Diverse Produkte	Pakistan		1
	Bananensoße	Philippinen		1
Sonstiges				
Gehalt an Glycerin zu hoch	Erfrischungsgetränke	Vereinigtes Königreich	bis 71.340 mg/l	1
Methanol	Paprika süß (Gewürz)	China	31 mg/kg	1
Salicylsäure	Joghurt	Verein. Königreich	>20 µg/L	1
Parasitenbefall mit Anisakis	Fisch, Fischerzeugnisse	Niederlande		1
GVO, nicht zugelassen	Miso-Paste	China	(Reis)	1
Unzulässige Bestrahlung	Nahrungsergänzung	Bulgarien		1
Lebensmittel-bedingter Krankheitsausbruch	Brokkoli, Avocado, Beerenmischung	Italien, Deutschland, Serbien		3
	Algensalat	China		1
	Thunfisch, Hering in Aspik	Ecuador, Deutschland		2
	Nahrungsergänzung	Belgien, Spanien, Deutschland		3
Pathogene Keime				
Salmonellen gesamt: 119	Fleisch/-produkte (inkl. Geflügel)			74
	Krabbenfleisch, Muscheln	Niederlande, Frankreich		3
	Eier/Eiprodukte	Niederlande, Bulgarien, Polen		3
	Milchpulver	Frankreich		1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
	Sesam/Sesamprodukte	Indien, Uganda, Nigeria, Äthiopien, Syrien, Türkei		19
	Zwiebelsprossen	Schweiz (Rom. Italien)		1
	Chlorellapulver	Indien		1
	gemahlener Ingwer, Zitronengras	China, Vietnam		2
	Basilikumpulver, getrockneter Rosmarin	Georgien, Spanien		2
	Rucola, Rucolasalat, Fertigsalat	Italien		3
	Cashewkerne	Cote d'Ivoire		2
	Mandeln, Mandelpaste	USA, Spanien		3
	Pekannüsse	USA		1
	Pistazien	Luxemburg, USA, Iran		3
	Vegane Schokolade	Deutschland		1
<i>Listeria monocytogenes</i>	Fleisch/-produkte (inkl. Geflügel)	Bulgarien, Niederlande, Polen, Belgien, Verein. Königreich, Tschechien, Frankreich, Irland, Lettland, Spanien		16
	Fisch, Fischerzeugnisse	Vietnam, Norwegen, Dänemark, Polen, Niederlande, Frankreich, Belgien, Litauen, Serbien, Tschechien		17
	Garnelen, Garnelenprodukte	Spanien, Niederlande		2
	Käse, Mozzarella, Rohmilchkäse	Frankreich, Irland, Italien, Tschechien		8
	Ziegenrohmilch	Spanien		1
	Enoki-Pilze	China		2
	Hummus	Belgien, Verein. Königreich		2
	Koriander	Irland		1
	Spinat, Salatmischungen	Frankreich, Irland		4
	Fertiggericht	Irland	(Verdacht)	1
<i>Bacillus cereus</i>	Couscous, Paella und Grieß	Frankreich		1
	Pfannkuchen	Belgien		1
	Kartoffelpüree	Niederlande		1
<i>Campylobacter jejuni</i>	Geflügelfleisch	Niederlande		1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Shigatoxin-bildende E.coli (STEC)	Rindfleisch, Hackfleisch, Burgerpattys, Wurst, Salami	Brasilien, Belgien, Litauen, Spanien, Deutschland		6
	Käse, Rohmilchkäse, Weichkäse, Ziegenrohmilchkäse	Spanien, Frankreich		6
	Mungobohnensprossen	Niederlande		1
Koagulase-positive Staphylokokken	Geräucherter Schinken, gefrorene Süßkartoffel	Frankreich, Spanien		2
<i>Vibrio cholerae</i> , <i>Vibrio parahaemolyticus</i> , <i>Vibrio vulnificus</i>	Garnelen, marinierte Garnelenspieße	Ecuador, Indien, Niederlande		3
<i>Yersinia enterocolitica</i>	Gefrorenes Schweinefleisch	Spanien		1
Norovirus	Datteln	Tunesien		1

Erstellt:

Susanne Ermert-Knauf
Eurofins Analytik GmbH
Neuländer Kamp 1
D-21079 Hamburg
Susanne.Ermert-Knauf@ftdach.eurofins.com

Erscheinungsdatum: 16. Oktober 2025

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen entsprechen dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und wurden sorgfältig geprüft. Dennoch kann keine Garantie für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen werden. Eurofins haftet daher nicht für Schäden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieser Inhalte stehen. Insbesondere die Überprüfung rechtlicher Angaben obliegt dem Verwender. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.